

dringt weder zum Verstand noch zum Herzen der Menschen. Einige staatliche Leiter verstehen unter dem Wort „sachkundig“, nur über betriebliche Alltagsbelange sprechen zu müssen, ohne gesellschaftliche Zusammenhänge zu sehen und die politische Verantwortung ihres Arbeitskollektivs für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, vor allem der Hauptaufgabe, richtig zu erkennen.

Bei der Information der Menschen ist stets zu überlegen: Wie deutlich empfinden sie, daß wir Genossen alle Probleme mit ihnen durchdenken und lösen wollen, daß wir ihre Überlegungen und Anregungen hochschätzen und auswerten. Wo das nicht geschieht, wird das echte Vertrauensverhältnis gestört. So kritisierten die Genossen Produktionsarbeiter der APO 5 des Wohnungsbaukombinates in Berlin zu Recht, daß ihre Vorschläge bei der Plandiskussion für 1972, vor allem zu den Rationalisierungsaufgaben, ungenügend ausgewertet wurden. Sie dulden nicht, daß kritische Hinweise zurückgewiesen werden. So verschaffen sie dem Arbeiter Gehör und setzen durch, daß es beachtet wird, weil sie rechtzeitig auf ungenügende Arbeit mit den Menschen aufmerksam gemacht haben.

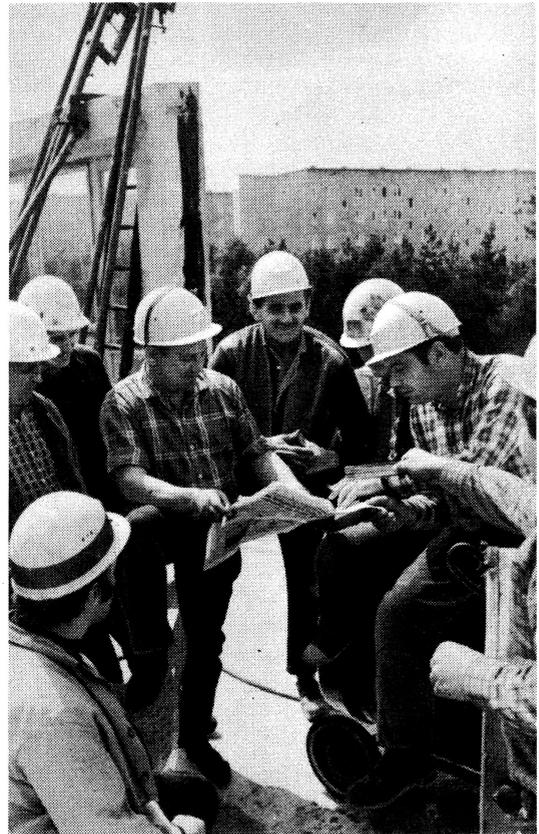
### Reale Information von unten

Ein wichtiges Kriterium für die Wirksamkeit der politischen Führungstätigkeit jeder Grundorganisation besteht darin: Wie werden alle Mitglieder und Kandidaten der Partei und darüber hinaus alle Werktätigen in die Lösung der Aufgaben einbezogen? Das hängt letzten Endes entscheidend davon ab, wie allseitig und wahrheitsgetreu die Parteinformation von unten ist.

Aufgabe der Parteinformation ist es dabei, für die Ausarbeitung der künftigen Aufgaben jene Erfahrungen, Vorschläge und Hinweise zu verarbeiten, die die aktive Arbeit der Parteiorganisationen und die schöpferische Tätigkeit der Werktätigen, vor allem der Arbeiter, tagtäglich hervorbringt.

Unsere Partei ist immer, bestrebt, nach den Worten Lenins zu handeln, „... in jeder Frage, in jedem Moment die Stimmung der Massen, ihre wirklichen Bestrebungen, Bedürfnisse und Gedanken untrüglich festzustellen, ... ohne eine Spur falscher Idealisierung den Grad der Bewußtheit der Massen ... festzustellen ...“\*)

Die vertrauensvolle Aussprache mit den Menschen am Arbeitsplatz, der Gedankenaustausch in den Mitgliederversammlungen und den Parteigruppen sind Hauptmethoden der Parteii-



**Die regelmäßige Information seiner Kollegen über Beschlüsse der Partei ist für den Genossen Gerhard Kowalski vom Wohnungsbaukombinat Potsdam (4. v. l.) ein wichtiger Teil seiner politischen Arbeit. In der Brigade „Hanns Eisler“ wird ständig darüber beraten, wie die Qualität der Wohnungen weiter verbessert wird.**

Foto: ADN-ZB/Haseloff

formation. Der Wert solcher Informationen besteht vor allem darin, daß sie unmittelbar aus dem Leben, aus der Praxis kommen.

Davon ließ sich zum Beispiel die Parteileitung der BPO des VEB Schiffsarmaturen- und Leuchtenbau Finow leiten. Diesem wichtigen Zulieferbetrieb unserer Volkswirtschaft wurde die Aufgabe gestellt, durch Rationalisierungsmaßnahmen zu sichern, daß der ständig wachsende Bedarf des Schiffbaus sowie des Energie- und des Chemieanlagenbaus an Erzeugnissen des Betriebes bis 1975 voll gedeckt werden kann. Der Parteileitung war klar, daß die vorgesehene Steigerung der Arbeitsproduktivität auf 175 Prozent die schöpferische Mitarbeit, das Können und den Ideenreichtum aller 600 Beschäftigten des Betriebes erfordert. Sie organisierte

\*) W. I. Lenin, Werke, Bd. 33, S. 177